

*Thomas Keiser*

-

# Portfolio

*Zunkstsubjects-Tterings ≈ The Materialist Cult* ist die Spekulation eines Kultes in einer fiktiven Zukunft. Die TV-Serie 'Gossip Girl' (2007—2012) dient als Katalysator für diese Spekulation. Während einer geskripteten Performance (*A Contingleremonial*) kommen aus gefundenen Gegenständen zusammengefügte Klangmaschinen zum Einsatz. Vom Kult-Priester mit Gegenständen erzeugte Geräusche, werden live geloopt und editiert und die daraus entstehenden repititiven Klangstrukturen treten in einen Dialog mit den Klängen der Maschinen. Die klangliche Ebene wird mittels verschiedener Stimmen und bewegter projizierter Bilder um eine narrative Ebene ergänzt. Die Transformation der Objekte, lässt diese in völlig neuem Licht dastehen und kann somit einen interessanten Blick auf diese Überbleibsel unserer Konsumgesellschaft werfen. Der Kult propagiert die Technik des Contingelns. Diese beinhaltet 3 Schritte:

- ≈ Closely Look at the Things
- ≈ Deeply Listen to the Things
- ≈ Truly Feel the Things

Die Arbeit ist das Ergebnis der experimentellen Erforschung einer Auswahl gefundener Objekte. Sie bezieht sie sich auf Phänomene erweiterter Wahrnehmung innerhalb psychedelischer Erfahrungen und verweist auf andere Formen von Pop- und Internetkultur, wie Teen-Drama und ASMR (u.a.).

Die Arbeit ist als Performance und Installation konzipiert.  
(s. Folgeseiten)

#### Presseartikel:

<https://www.emaf.de/de/N12%3A%20EMAF%202019%20-%20Opening.html>  
<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/1717270/bizarre-performance-von-thomas-keiser-fesselt-zuschauer>



Referenzbild /  
Endergebnis



Material  
Größe  
Logo des  
fiktiven Kultes

Aufkleber:  
beschichtetes Papier  
Objekte: Bronze  
Aufkleber:  
85x5 mm  
Bronzeobjekte:  
350x20 mm /  
400x150 mm



Original /  
3d Scan /  
3d print /  
Endergebnis

Zunkstsubjects-Tterings ≈  
The Materialist Cult  
/Performance

„Kritik an einer Welt, in der nur Luxus, Konsum und schnöder Mammon zählen, übte Thomas Keiser mit seiner Performance „Zunkstsubjects-Tterings ≈ The Materialist Cult“ zum Auftakt des Emaf in der Kunsthalle Osnabrück.“  
Neue Osnabrücker Zeitung

Videodokumentation:

<https://vimeo.com/327799337>



# Zunkstsubjects-Tterings ≈ The Materialist Cult

/Installation

3/3



Jahresausstellung HfK, Flut Galerie

**Videodokumentation:**

<https://vimeo.com/343127230>

**Material** Gefundene Objekte, Motoren,  
Holz, Beton, Plastik, Bronze, Kabel,  
Platinen (pcb), Microcontroller,  
Schaumstoff, Leuchtstoffröhre, Computer,  
Projektor, Lautsprecher, Digitaldrucke

**Größe** variierend

**Jahr** 2017-2019



EMAF 2019 Ausstellung (European Media Art Festival),  
Kunsthalle Osnabrück

Gefundene Objekte in Schaumstoff eingebettet;  
Generative Komposition mit Objekten,  
Videofootage, Bildern und Sounds.

**Videodokumentation:**

<https://vimeo.com/257349870>

**Material** Lcd-Monitor, Motor,  
Kabel, Computer, Microcontroller,  
Gefundene Objekte, Bierkästen,  
Schaumstaoff

**Größe** ca. 2x1m (Grundfläche)

**Jahr** 2017



**Friday I'm in Love**

/Kurzfilm ; Dokumentation

In sieben Episoden beobachtet der Film Menschen bei der Arbeit, mit einem Fokus auf monotone Tätigkeiten. Die Kamera verbleibt still und der Blick verweilt auf den Protagonist\*innen.

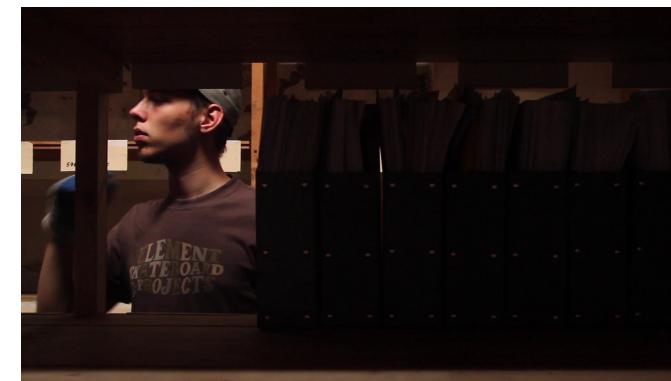
**Link:**

<https://vimeo.com/201883771>

**Kamera, Schnitt, Sound**

Thomas Keiser,  
Caroline Speisser &  
Aleksandra Weber

**Dauer** 13'00"  
**Jahr** 2014



# The Aldi at the End of the Universe & Track des Montas April 2019

/sound pieces

Eine mögliche Definition von Unendlichkeit hat Douglas Adams in "The Restaurant at the End of the Universe" geliefert. Diese wird hier Reisenotizen des Künstlers gegenübergestellt und mit weiteren Fieldrecordings collagiert. Doch vor diesem Roadtrip gibt es noch einen gemeinsamen Einkauf bei Aldi.

**Link:** [https://soundcloud.com/tommy\\_toothpick/the-aldi-at-the-end-of-the-universe](https://soundcloud.com/tommy_toothpick/the-aldi-at-the-end-of-the-universe)

**Dauer** 9'37"  
**Jahr** 2019



"Thomas Keiser alias Tommy Toothpick ist Künstler und Designer aus Bremen und bewegt sich in seinen Arbeiten zwischen Video, Sound und Live Performance. In seinem Arbeitsprozess kommen dabei oft eigens programmierte Algorithmen zum Einsatz. Für seinen Track des Monats zu Kämpfen, dem sechsten und letzten Teil der Knausgård-Reihe, lässt er sich von der schonungslosen Offenheit von Karl Ove Knausgård's Selbstbeschreibung und im Rückgriff auf Texte von Byung-Chul Han und Gilles Deleuze zu einer musikalischen Reflexion über Transparenz als Mechanismus der (Selbst-)Kontrolle inspirieren."

**Link:** [https://www.theaterbremen.de/de\\_DE/mediathek#mediathek-bremenaudio](https://www.theaterbremen.de/de_DE/mediathek#mediathek-bremenaudio)

**Dauer** 11'07"  
**Jahr** 2019

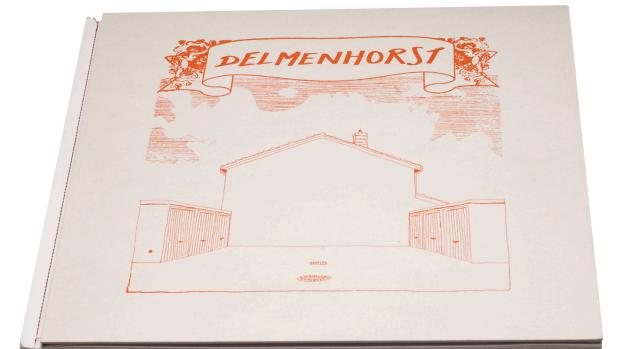


11-teilige Bildstrecke,  
eingeklebte Fotos  
in selbstgebundenem Buch.

**Material** Digitalprints, Karton, Pappe,  
Jutebeutel

**Größe** Buch: 38x33cm  
Motive: 28x20cm  
Gehängte Bilder:  
70x50cm

**Jahr** 2010



Buch



Beutel als Schuber  
für das Buch



# Worlds Within – An Illustrated Journey through the Subconscious

/Zeichenstudie

1/2



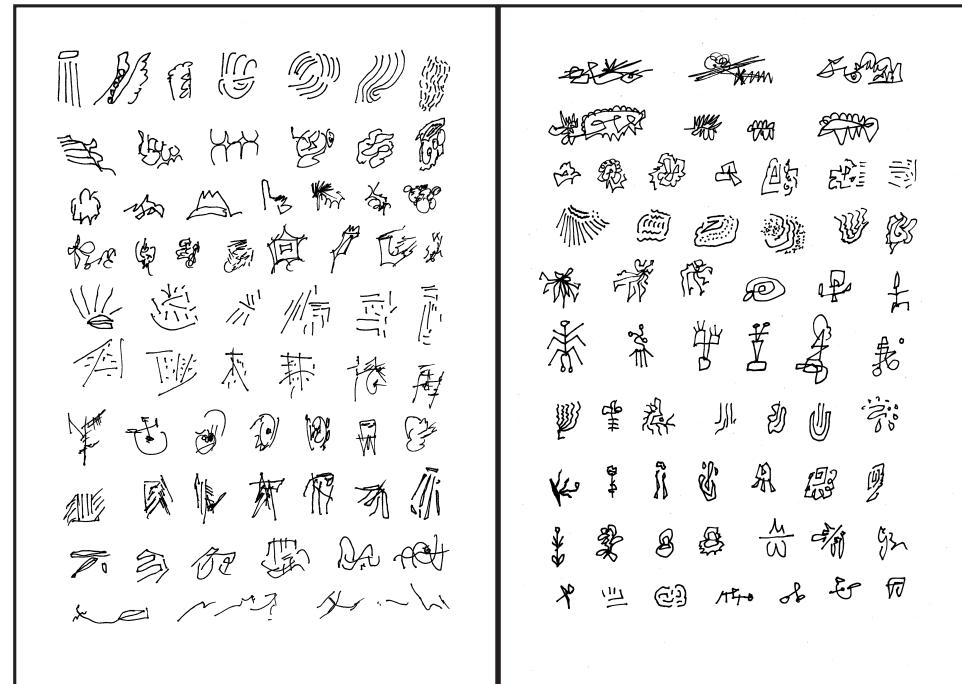
Zeichnungen mit Fineliner.  
Kopien gebunden.

**Material** Papier, Toner,  
Holz, Leim

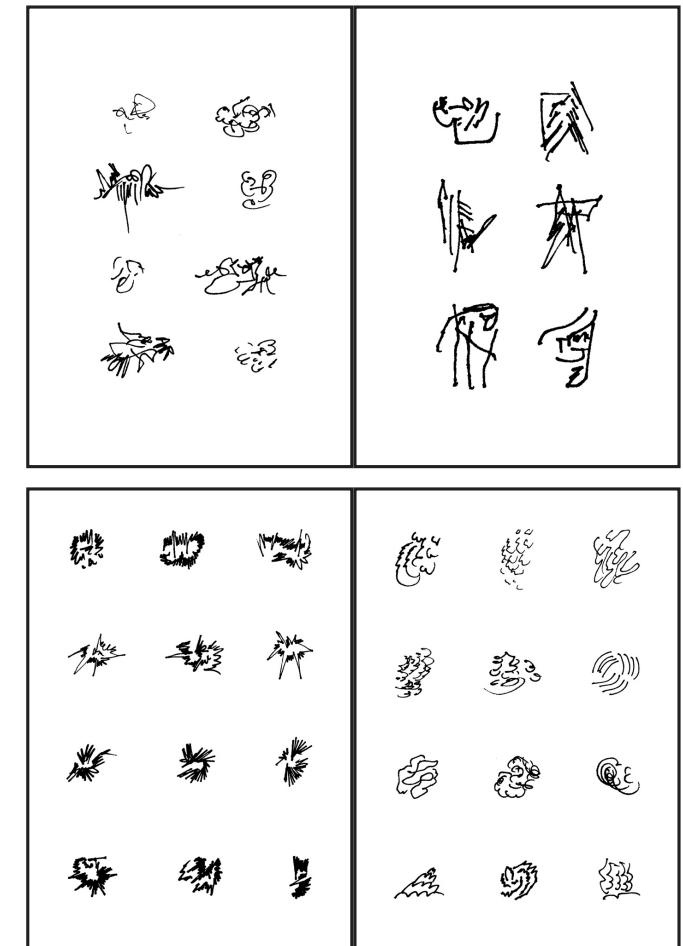
**Größe** 297x210x6cm

**Umfang** Buch 1:  
83 Seiten  
Buch 2:  
172 Seiten

**Jahr** 2014



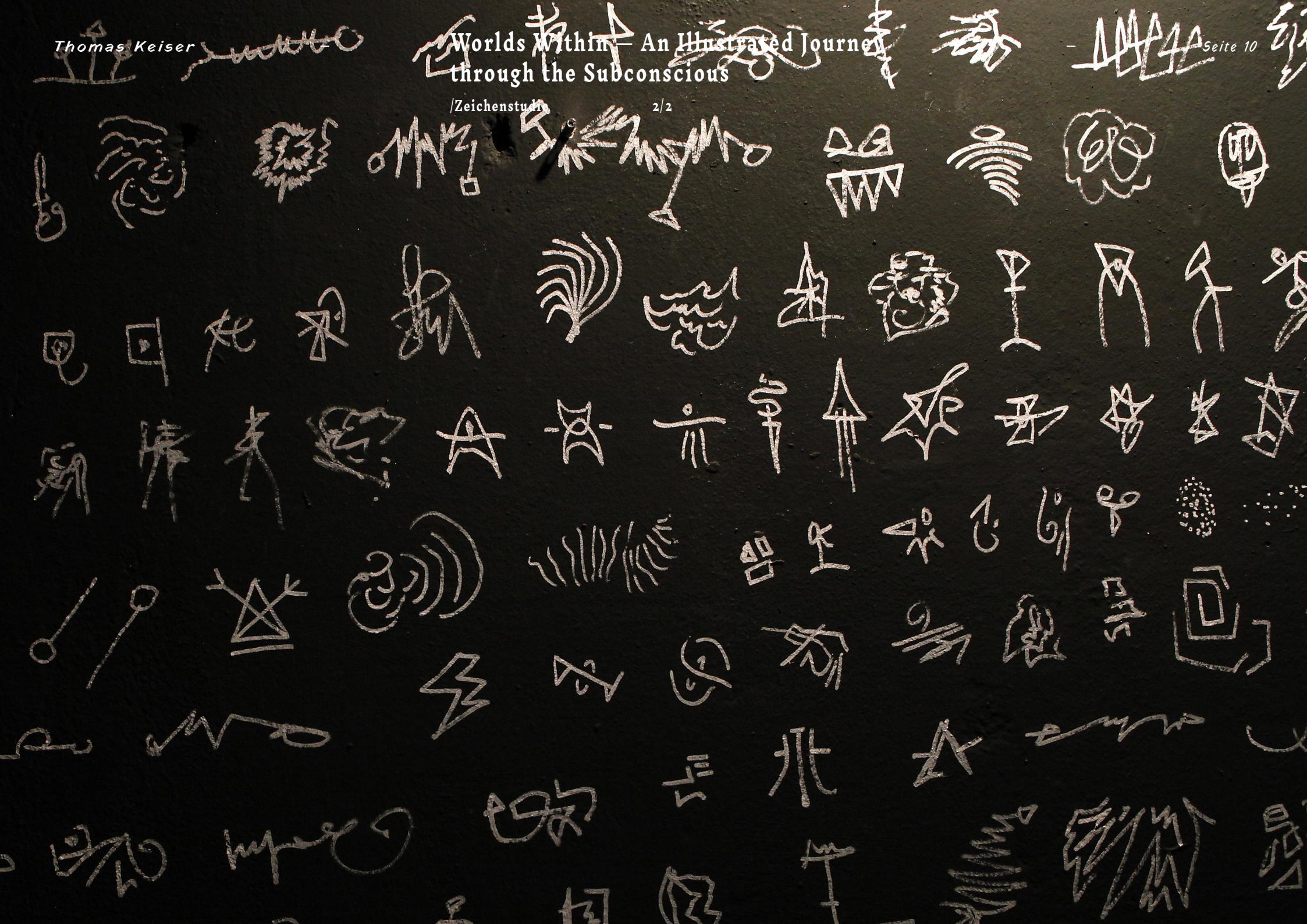
Buch 1: Flux



Buch 2: System

## /Zeichenstudie

2 | 2

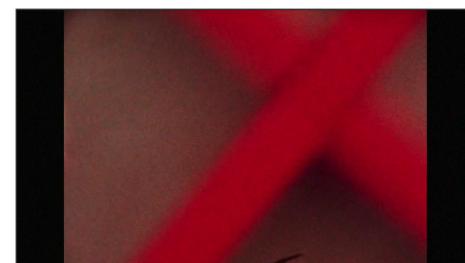
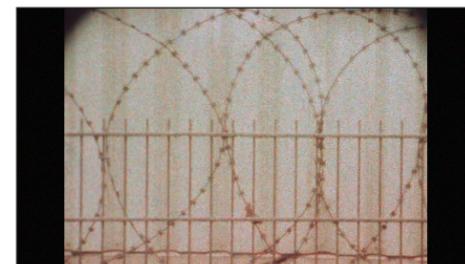


**Material** Super-8 Videoloop  
(digitalisiert)

**Länge** 3 Min (pro Loop)

**Größe** 1920 x 1080 px

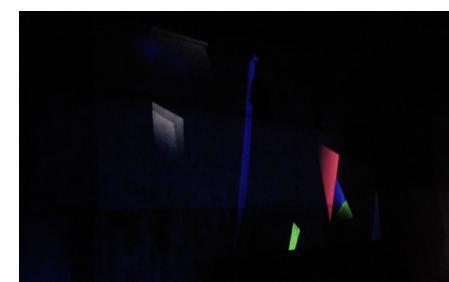
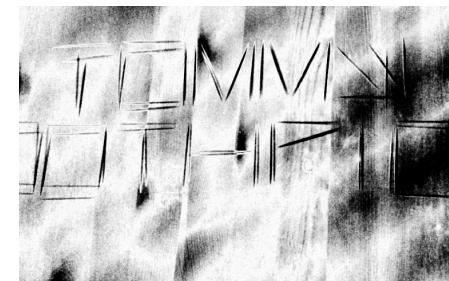
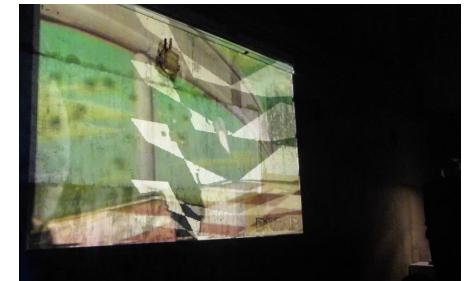
**Jahr** 2016



# Tommy Toothpick

/Audiovisuelle Live-Performances

Für Klang- und audiovisuelle  
Live-Performances nutze  
ich teilweise das Pseudonym  
*Tommy Toothpick*.  
Ein zu Grunde liegendes  
Prinzip hier sind generative  
zumeist repetitive Rhythmen  
und Strukturen.



*Thomas Keiser, 2020*

-----  
*thomas-keiser.de*

*Hemmstr. 161 ////  
28215 Bremen ///  
0176 8238 5535 //  
t.keiser@gmx.net*

-----